

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die einspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

51. Jahrgang.

N 15.

Sonnabend, den 6. Februar

1904.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Privatmanns **Christian Gottlob Baumgärtel** in **Obersöhring** wird heute am 4. Februar 1904, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ortsrichter **Alban Reichsner** in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. März 1904** bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 25. Februar 1904, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 17. März 1904, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. März 1904** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

Das auf Blatt 331 des Grundbuchs für **Sosa** eingetragene verlehene Bergbaurecht **Neuer Himmelfahrt Stolln** am Milchschachen ist von dem Berechtigten ausgegeben worden. Solches wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß binnen drei Monaten von dieser Bekanntmachung an die Hypothekengläubiger, Grundschuldgläubiger und Rentenschuldgläubiger, sowie jeder, der auf Grund eines vollstreckbaren Titels die Zwangsversteigerung des ausgegebenen Bergbaurechts beantragen können.

Wird innerhalb der Frist die Zwangsversteigerung nicht beantragt oder führt die Versteigerung mangels eines wirksamen Gebots nicht zum Zuschlage, so erlischt das Bergbaurecht.

Eibenstock, den 22. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht.

Im Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist heute auf Blatt 52 eingetragen worden:

(Firma: **A. F. Brandt** in Eibenstock)

Der unter Nr. 2 genannte **August Friedrich Brandt jr.** ist ausgeschrieben.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die am Donnerstag bereits durch Extrablatt mitgeteilte und nachstehend wiederholte Drahtnachricht von dem Entsatze Windhuf und Oshandja und dem Siege über die Herero, hat alle deutschen Herzen erleichtert aufatmen lassen. Wäre einer jener Hauptorte gefallen, so würde das noch viel furchtbarere Opfer gefordert haben. Mit dem allgemeinen Rückzug der Herero in das Gebirge ist selbstverständlich der Zustand keineswegs zu Ende, im Gegenteil dürften jetzt die Hauptschwierigkeiten erst beginnen. Aber schwere Schläge für unsere braven Truppen und Landleute in der Kolonie sind nicht mehr zu fürchten. Schön hat es sich getroffen, daß die beiden großen Entsatze, der Entsatz Oshandja und die Unterwerfung der Bontelzwarts, an Kaisers Geburtstag errungen wurden. Da die Bontelzwarts auch die Waffen ausgeliefert haben, erscheint nun wenigstens im Süden unserer Kolonie die Ruhe vollständig verbürgt.

Berlin, 3. Februar. Der Kommandant **S. M. S. „Habicht“** meldet aus Swakopmund: Windhuf und Oshandja sind durch die Kompanie Franke mit 2 Geschützen entsetzt worden, und zwar letzterer Ort am Geburtstag des Kaisers ohne Verluste. Am 28. Januar wurde nach sechsständigem Gefecht das Hauptlager des Feindes am Kaiser Wilhelmberg bei Oshandja gestürmt, wobei 4 Mann verwundet wurden. Hierauf erfolgte allgemeiner Rückzug des Feindes mit allem erbeuteten Vieh in die Oshandjaberge. Der Feind verwarf sämtliche Farmen und die Bahnhöfe in den Distrikten Windhuf und Oshandja, teilweise auch in Karibib, desgleichen die Kasernen der Gebirgsbatterie in Johann-Albrechtshöhe. Bisher bestätigte Verluste: Ermordet und meist verstümmelt sind 24 Anseher, Frauen und Kinder. Gefallen sind 26 Mann, außerdem sind voraussichtlich noch 50 Personen tot. Gotabib wird seit dem 16. Januar belagert. Der Marsch auf Omaruru wird morgen angetreten. Gouverneur Leutwein ist in 2 Tagen mit einem Dampfer hier zu erwarten. Oberleutnant Winkler ist hier eingetroffen. (Winkler ist der Transportführer des ersten Schutztruppentransports mit dem Dampfer „Ernst Woermann“.)

— Berlin, 4. Februar. Die „N. N. Z.“ schreibt: Die von Oberleutnant Franke geführte Kompanie, welche Windhuf und am 27. Januar das 16. Stunden weiter nördlich gelegene Oshandja entsetzt hat, ist die 2. Kompanie der Schutztruppe, deren Standort Omaruru ist und die gegen die Bontelzwarts südwärts abgerückt war. Der zu 1675 Meter Höhe aufragende Kaiser-Wilhelm-Berg, auf dem das Hauptlager der

Herero erstürmt wurde, liegt im Osten von Oshandja, von dieser Siedlung durch einen Nebenfluß des Swakop, den Schmelenshoop-Rivier, getrennt. Die „Oshandja-Berge“ sind wohl die Höhenzüge bei der etwa 15 Kilometer nördlich von Oshandja gelegenen Siedlung Oshandja, wo auch K. Kuz, wohl der Bruder des bei Oshandja gefallenen Landwirts Georg Kuz, eine Farm besitzt. Im Distriktort Gobabis, der seit dem 16. Januar belagert wird, lag ein Detachement der Schutztruppe, das in dem ehemaligen Missionshaus untergebracht war. Der Ort, um den herum die den Herero verwandten Oshandjaverwohner, liegt etwa 200 Kilometer westlich (in Luftlinie) von Windhuf auf dem Rücken einer vom Nosobal mäßig ansteigenden Erhebung, etwa 800 Meter vom Nosob entfernt. Der Ort Gobabis zählte nach den letzten Angaben 41, der ganze Bezirk 89 weiße Einwohner, darunter 5 Frauen. 86 davon waren Deutsche, 3 Buren.

— Berlin, 4. Februar. Der Kommandant **S. M. S. „Habicht“** meldet aus Swakopmund: Gestern ist die Kompanie Franke auf Omaruru abmarschiert. Heute geht das Korps des „Habicht“ zur Sicherung der Bahnlinie gegen Oshandja ab. Der Transport Winkler ist nach Karibib unterwegs, später Gobabis und Sperrung der Grenze.

— Afrika. Im Somaliland versucht man augenblicklich, den Mullah durch verschiedene Kolonnen einzutreiben. Bisher ist dies den Engländern jedoch nicht gelungen.

— Ostasien. Aus Tokio, 3. Februar, wird gemeldet: Die Ereignisse des heutigen Tages deuten darauf hin, daß die anhaltende Spannung ihren Höhepunkt erreicht hat. Marquis Ito ist heute nacht zum Kaiser berufen worden. Später wurde ein Rat abgehalten, an welchem die fünf alten Staatsmänner, der Premierminister, die Minister des Krieges, der Marine und der Vertreter des Kriegsministers, sowie drei Admirale teilnahmen. Die Sitzung dauerte sieben Stunden; während derselben hatten der Premierminister und der Minister des Auswärtigen bei dem Kaiser eine lange Audienz. Der Sitzung wird eine große Bedeutung beigegeben. Das Ergebnis der Beratungen ist unbekannt. Allein die höchsten Beamten machen kein Fehls über die Erbitterung, welche infolge der Verzögerung der Antwort Russlands auf die japanische Note herrscht.

— Nach einer Meldung aus Port Arthur ist das dort stationierte russische Geschwader aus dem Hafen ausgelassen mit dem Auftrag, die Festsetzung von vier Regimentern und drei Batterien am Jalusflug zu decken. Die dazu gehörigen 20 Torpedoboote sollen nach Bedarf und den Bewegungen der japanischen Flotte entsprechend Sonderaufträge erhalten. Die Ausreise der Flotte ist, wie der Statthalter Alexejew versicherte, keineswegs als Beginn der Feindseligkeiten, sondern als eine wegen der gespannten Situation erforderliche Vorsicht anzusehen.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 5. Februar. Der gestern Abend im Saale des „Feldschützen“ stattgefundenen Volks-Maskenball erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, namentlich an Zuschauern, jedoch der Zahl der Besucher kaum zu fassen vermochte. Von den in ganz stattlicher Anzahl erschienenen Masken wurden preisgekrönt die Kostüme „Gärtnermädchen“ mit dem ersten Preis, „Tag und Nacht“ mit dem zweiten und eine Riesenbabe mit dem dritten Preis. Der später stattfindende Ball, welcher sich einer lebhaftesten Beteiligung erfreute, hielt die Teilnehmer noch bis zum frühen Morgen zusammen.

— Eibenstock. Herr Oberpostassistent Müller hier wurde zum Postsekretär ernannt.

— Schönheide. Ein glücklicher Schütze ist der Waldwarter Schneider, welcher auf dem Hundshäbler Forstrevier angeht. Derselbe schoß vor einigen Tagen einen prächtigen 14-Ender. Derselbe hat das ansehnliche Gewicht von 2 1/2 Zentner. Das Wild ist in den Besitz des Herrn Adler, Pächters des Ballrestaurant „Gambrius“ übergegangen, wo ein Teil in nächster Zeit bei den verschiedenen Festlichkeiten verpeist wird. Von der Forstverwaltung ist vorher das Tier fotografiert worden, da solche Jagdergebnisse auf genanntem Reviere sehr selten sind.

— Dresden, 2. Februar. Der Hotelbesitzer Dienhold, der in der Weihnachtsnacht in seinem Hotel einen Kampf mit einem plötzlich tobächtigen Studenten aus Kiel zu bestehen hatte, welcher nachts die Gräfinnen von Georgen aus Görtlich überfallen hatte, ist nunmehr völlig wiederhergestellt. Auch die Gräfinnen haben die Folgen jener Schreckensnacht glücklich überstanden und konnten bereits Dresden wieder verlassen. Jener bedauernde junge Mann aber, bei dem der Wahnsinn so plötzlich zum Ausbruch gekommen ist, ist in einer Irrenheilanstalt untergebracht worden. Aussicht auf Heilung dürfte ausgeschlossen sein.

— Dresden, 3. Februar. In der Zweiten Kammer ist heute sieben Stunden lang über den von der Regierung eingebrachten Gesetzentwurf zur Reform des Wahlrechts verhandelt worden. Formell war das Resultat die Ueberweisung der Regierungsvorlage sowie der dazu von den Konservativen und Nationalliberalen eingebrachten Anträge betreffs Umgestaltung der Ersten Kammer an die „Gesetzgebungs-Deputation“. In Wirklichkeit dürfte dieser Versuch als gescheitert anzusehen sein — die Konservativen, welche in der Zweiten Kammer über eine Zweidrittelmehrheit verfügen, haben sich dagegen erklärt. Staatsminister v. Meißel betonte in einem Rückblick auf die Entwicklung des sächsischen Wahlrechts, daß die Aenderung von 1896 aus staatsrechtlichen Gründen notwendig gewesen sei, um dem Ueberwuchern der Sozialdemokratie im Landtag eine Schranke

Frau Ida Laura verw. Brandt geb. Tuchscherer in Eibenstock ist Inhaberin der Firma.

Eibenstock, den 30. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht.

Die Ratsexpeditionen bleiben

Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Februar 1904

vorzunehmender Reinigung halber geschlossen.

Im Standesamte werden Anmeldungen von Geburts- und Sterbefällen vormittags von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen.

Stadttrat Eibenstock, am 3. Februar 1904.

Sesse.

Müller.

Sonnabend, den 6. dieses Monats,

nachmittags 1 Uhr

sollen in der Restauration „zum Bürgergarten“ hier folgende daselbst eingestellte Gegenstände, nämlich: **1 Rastischrank, 1 Doppelpult, 7 1/2 kg rohe Seide, 1 Pianino, 1 Kadentafel, 1 Warenschrank** und **3 Tische** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 3. Februar 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Holzversteigerung auf Eibenstocker Staatsforstrevier.

In Grüner's Hotel in Schönheiderhammer sollen

Mittwoch, den 10. Februar 1904, von nachm. 1 Uhr an

10599	fichtene	Ästher,	7—15	cm stark,	} 3, 5 u. 4 m lang, in Abteilung 2 (Stahlschlag), 9, 13, 14, 16, 46, 61, 63 und 72 (Durchforstungen), 1, 2, 5, 6 und 27 (Einzelschläger),
3640	"	"	16—22	" "	
2236	"	"	23—44	" "	
938	"	Derbstangen,	8—15	" "	
2800	"	Reisflangen,	3—7	" "	3—7

sowie **Donnerstag, den 11. Februar 1904, von nachm. 1 Uhr an**

785, 3 m Brennweite, Brennknüppel u. Aeste, } in den obigen Abt.
171, 5 " Stöcke

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzter nähere Auskunft.

Eibenstock, den 3. Februar 1904.

Rgl. Forstrevierverwaltung.

Rgl. Forstrentamt.
Gerlach.

Geröstete Kaffees

von
Max Richter, Königlicher Hoflieferant, Leipzig,

sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Verkaufsstellen für Eibenstock

bei **Gotth. Meichsner,**
" **Emilie Steinbach**
in Original-Packung,

bekanntem Preislagen und stets frischester Röstung.

Wie hinlänglich bekannt, widmet die Firma Max Richter dem Artikel „Kaffee“ besondere Sorgfalt. Grosse Einkäufe an den Seeplätzen nur reellster feiner Marken, sorgsamste Prüfung der Sorten und Zusammenstellung von Mischungen nach bewährten langjährigen Erfahrungen, mustergültig eingerichtete Rösterei. Alles dies bürgt für die Leistungsfähigkeit der Firma und begründet auch den grossen Ruf, welchen sich dieselbe durch Lieferung ihrer vorzüglichen Kaffeesorten bereits erworben hat.

Das berühmte Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt
gibt **blendend weisse** und völlig **geruchlose Wäsche**
! ! schont das Leinen in überraschendster Weise ! !

Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern,
Gabeln, Güssen
etc. vom hygienischen Standpunkte aus nicht dringend genug zu empfehlen.

Ist erhältlich in Drogen- und Kolonialwarenhandlungen.
L. MINLOS & Co. * Köln-Ehrenfeld.

Meissner Ofen-Geschäft Franz Engl,

Eibenstock, Karlsbaderstrasse.
Reichhaltigstes Lager aller Arten
Rösten- und Zimmeröfen
nach den neuesten Mustern und
Ausführungen.
Sämtliche **Reparaturen** werden
prompt und sauber ausgeführt.

Schönheit

verleiht ein jartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendliches Aussehen, weisse, sammetweiche
Haut und blendend schöne Zähne.
Alles dies bewirkt nur: **Kadestener**
Stedenpferd-Villemilchseife
v. Bergmann & Co., Nadebeul
mit echter Schutzmarke: Stedenpferd.
à Gl. 50 Pf. bei **Apotheker Wiss.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass Donnerstag abends 7 Uhr unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter
Frau Wilhelmine Radecker
geb. Hänel
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist, was hierdurch anzeigen
Die trauernden Hinterbliebenen.
Eibenstock, 4. Febr. 1904.
Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Erzgebirgischer Kräuter-Cognac

von
Gebrüder Bretschneider,
Niederschlema i. S.,
hergestellt aus feinen aromatischen
Kräutern und Wurzelfrüchten, ohne
Zuckerzusatz, ist ein vorzügliches Vor-
beugungsmittel gegen

Magenleiden,

Verdauungs-Beschwerden, Appetit-
losigkeit, Kolikanfälle, Influenza,
Tuberkulose etc.
Von vielen Aerzten empfohlen.
Preis pro 1/2 Flasche 3,00 Mark
1,00
In Originalfüllung zu haben:
in Eibenstock bei Herrn R. Lehmann,
Bärenwald bei Herrn Apoth. Becker,
Johanngeorgenstadt b. D. Apoth. Cassling,
Schönwald bei Herrn Apoth. Seuma.

Wegen Aufgabe der Fabrikation

von **Buntseidenstickerei** sind sämtliche Materialien, wie
Seide, Mousselines, Schablonen, eventuell auch fertige
Muster, von einer der größten Stickereifabriken **Plauens**
billigst zu verkaufen. Reflektanten zu wenden an
Ernst Lezow,
Plauen i. Vglt.

Erst
Münchener
Bier
aus der
Kochelbrauerei
München.

Kochelbräu
Ernst Erich
MÜNCHEN

sowie das gleichfalls
rühmlichst bekannte
Liebotchaner
Bier
liefert in Gebinden von
ca. 25 Lit. an
E. Rich. Müller, Auc.

Täglich frische Pfannkuchen in verschiedener Füllung empfiehlt
Gotthold Meichsner.

Konfirmanden-Anzüge

in reichhaltigster Auswahl
von den billigsten Preislagen bis zu den **hoch-
feinsten Cheviot- u. Kammgarn-
Stoffen** und in allen Grössen.
Hierbei mache ich besonders auf **tadellose Ver-
arbeitung, moderne Façons** und **prima Zutaten**
aufmerksam.
Gleichzeitig steht eine neueste **Muster-Kollektion**
für **Maschinen** zur Verfügung und liefere
Mass-Anzüge
unter Garantie tadelloser Passform ohne wesentliche
Preiserhöhung.
A. J. Kalitzki Nachflgr.
Inh.: **H. Neumann.**

Paket-Sendungen nach England

finden
schnellste u. zuverlässigste Beförderung
durch den
Paket-Post-Dienst über Kaldenkirchen-Vlissingen
laut Vertrag in direkter Verbindung mit der **Kaiserlich Deutschen**
Reichspost. Für die Sächsischen Pakete verkehrt **täglich**
ein direkter **Paket-Post-Wagen Leipzig-Kaldenkirchen.**
Auskünfte und Versandpapiere kostenfrei durch
C. A. Niessen, **August Schneider,**
Cöln a. R. u. Kaldenkirchen. Annaberg i. Erzgeb.

Lebende Karpfen hält jederzeit **billigst** vorrätig
Emil Wagner

Rother & Kuntze

Chemnitz
Kronenstrasse 22.
Kunstmöbelfabrik
Zeulenroda i. Th.

Etablissement für gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Wirklich unerreicht vorteilhafte, preiswerte und zeitgemässe Zusammenstellungen.
Solide und gediegene Ausführung.

<p>Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 1200.—</p> <p>Salon: Nussbaum; mit gediegener, bestickter Salon- Garnitur. Wohnzimmer: Nussbaum gesch., mit Buffet. Schlafzimmer: moderne glatte Form, Satin, Nussbaum imitiert. Küche: hell eiche gemalt.</p>	<p>Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 2000.—</p> <p>Salon: echt Mahagoni, mit eleganter Garnitur in Seidenstoff. Wohn- und Speisezimmer: mülmisch, echt eiche; Buffet, Leder- stühle, Ruschewytsch, besticktes Tuchsofa mit Wandarchitektur. Schlafzimmer: echt Satin; Nuss- baum furniert. Küche: eiche imitiert. Vorsaal: moderne prakt. Garderobe.</p>	<p>Komplette Wohnungseinrichtung inkl. Dekorationen Mk. 3000.—</p> <p>Salon: dunkel Mahagoni, echt, mit mod. Spiegel-Umbau, eleg. Garnitur in Seide. Wohn- u. Speisezimmer: echt eiche geräuchert; Buffet, Leder- stühle, Ruschewytsch, Moquette- Divan mit Wandarchitektur. Schlafzimmer: echt Satin, Nuss- baum, mit Ulfenfüllungen und Flachornamenten. Küche: modern, ahorn oder bunt. Vorsaal: echt eiche.</p>
---	---	---

Vorstehende Zusammenstellungen sind deshalb äusserst vorteilhaft, weil nur bewährte anspruchsvolle Muster berücksichtigt worden sind und jede dieser Einrichtungen in grösserer Auflage angefertigt wird.
Die Zimmer sind in unseren Ausstellungsräumen **komplett aufgestellt** und laden wir zur durchaus zwanglosen Besichtigung derselben **höflichst ein.**

Urin

Untersuchungen zur sicheren Fest-
stellung aller ernstlichen inne-
ren Erkrankungen, bei jedem
trübem Urin ist das unbedingt
nötig, werden wissenschaftlich
genau u. f. Jedermann verständ-
lich als Spezialität gewissenhaft
ausgeführt v. **R. Otto Lind-
ner,** vereid. approb. Apotheker u.
Chemiker, Dresden-A. 16. Chem.
Laboratorium. Kleine Flasche
Urin ist nur p. Post einzusenden.

Gänsefedern,

Streng reelle und billige Beschaffenheit!
In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!

Pecher & Co. in **Herford W.**
No. 2150 in Westfalen.
Freies und bestilltes, auch über Bett-
stöße und fertige Betten, federfrei. Kugeln
der Preislagen für Bettdecken erstklassig!

PATENTE

Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Ausbefferinnen
für **Schiffenware** suchen
Diersch & Schmidt.

Plakate,

verschiedene
als
Türe zu! Eintritt verboten!
Man bittet das Beste! sogleich
zu bezahlen! Nicht auf den
Boden spucken!
find vorrätig bei **G. Sannedohn.**

Ernst Carl Meyer Warenhaus Ernst Carl Meyer

Schönheide am Markt.

Auf meiner letzten Geschäftsreise hatte ich Gelegenheit, einen großen Posten Waren weit unter Preis zu kaufen, und empfehle:

ca. 400 Stck. Corsettes im Werte von Mk. 2—2,50, nur solange der Vorrat reicht, für Mk. 1,50.

ca. 400 Stck. hochelegante Corsettes im Werte von Mk. 3,50—6,00, zum ausfuchen, jetzt nur Mk. 2.

1 Posten grossartige Regenschirme in Seide, Halbseide und Satin, mit kleinen Befehlern, zum ausfuchen, das Stück nur 1,50 Mk.

1 Posten reinseidene Damentücher, regulär 75 Pfg. bis 1 Mark, für 23 Pfg. das Stück.

Echt ägyptische Zigaretten zum 3. Teil des regulären Wertes. Paket von 25 Stück 20 Pfg., Paket von 100 Stück 75 Pfg. ca. 15000 Stück am Lager.

Zur Konfirmation

empfehle ich meine großartige Auswahl in **hocheleganten Neuheiten** von **Kleiderstoffen** und **ersten Neuheiten** in **Konfirmanden-Jackettes**.

Konfirmanden-Anzüge, sowie sämtliche **Konfirmanden-Artikel** von den denkbar **billigsten** bis zu den **hochfeinsten Sachen** zu wie bekannt realen Preisen.

Ergebenst D. Dd.

Streng reelle Preise.

Conlante Bedienung.

Gasthaus z. Garküche.

Heute **Sonnabend, Sonntag und Montag**
Ausfuchen meines hochfeinen
Kulmbacher Bockbieres.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
Gustav Berthel.

„Gasthof am Auersberg“

Wildenthal.
Sonntag und Montag, den 7. und 8. Februar: Anstich eines vorzüglichen Stoffes von Bockbier.
Für angenehme, launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Sonntag, den 7. d. M., von nachm. 4 Uhr ab starkbesetzte Tanzmusik.
Um gütigen Besuch bittet
M. Drechsler.

Zuchtgenossenschaft Eibenstock.

Nächsten Sonntag nachm. 3 Uhr findet in Lauter Versammlung der Mitglieder der Zuchtgenossenschaften in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg statt. Es wird u. A. Vortrag über gegenwärtige Maßnahmen zur Hebung der erzgebirgischen Rindviehzucht gehalten. Zur Teilnahme an dieser Versammlung werden die Mitglieder, sowie alle, die sich dafür interessieren, hierdurch freundlichst eingeladen und um recht allseitige Beteiligung gebeten. Abgang zur Bahn vorm. 1/10 Uhr vom Hause des Unterzeichneten.
Eibenstock, 5. Februar 1904.
Alban Meichsner, Vors.

Geschäftsanzeige.

Der geehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgegend zur gef. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage **Langestraße 15** eine **Barbier-, Friseur- und Haarschneide-Stube** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich besuchenden Kunden stets mit sauberer Bedienung entgegen zu kommen.
Hochachtungsvoll
Paul R. Kolbe, Friseur.

Apfelsinen,

4 Stk. von 10 Pf. an; ferner empfehle ich weißen italienischen **Blumentohl, Sellerie, Kohlrabi, Möhren** und **schwarze Rettiche** zum Tagespreis. **Frish, Gemüse**, sowie verschiedene Sorten von **Tafeläpfeln** und **böhmische, frische Kieler Fettpörlinge**, 4 Stück 20 Pf., **Sprossen**, à Pfund 50 Pf., **geräucherter Schellfisch**, à Pfd. 30 Pf., sowie **Bratheringe**, 3 Stk. 20 Pf., **Delikatess- und Bismarckeringe, Kalbriden** u. **Berliner Röllmöpse, Salzheringe**, 10 Stk. 35 Pf., **eingeschmittenes Rotkraut**, à Pfd. 5 Pf., **frische Eier** und **Quark**.
Um gütige Abnahme bittet
Joh. Panhaus.

Anstalt

für kurgem. Dampf- u. Wannenbäder und Massage
von **Otto Keil**,
Eibenstock, Neumarkt 3.
Anwendung des gesammten Naturheilverfahrens! Ausgezeichnete Erfolgsfolge bei Chron. Krankheiten aller Art!
Billige Preise!
Für Damen weibliche Bedienung!

Neuheiten
in
Kleiderstoffen
bei
C. G. Seidel.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Kaffee-Import. Thee-Import.

Die erste Zwickauer Kaffeerösterel neuen Systems im Grossbetrieb

C. F. Voigt

Ludw. Thümmel's Nachf.

Zwickau, Innere Plauensche Strasse Nr. 29

hält ihre unübertroffenen **Kaffeemischungen** bestens empfohlen.

Voigt's Kaffee hat das feinste Aroma.

Der Schnellröster, sowie die Kühl- u. Reinigungsanlagen sind mit elektrischem Antrieb versehen und stehen auf der Höhe der Zeit.

Durch Bezüge von nur ersten Häusern des Auslandes bin ich in der Lage, meine Kundschaft auf das Preiswürdigste zu bedienen.

Grosse Kaffeelager

befinden sich verzollt im Hause, unverzollt auf Steuerniederlage, Niederlage b. Hrn. Ernst Voigt, Eibenstock, innere Auerbacherstf.

Restaurant Bürgergarten.

Von heute **Sonnabend**, den 6. d. M. an und folgende Tage

Anstich von hochfeinem Bock. **Reichlich gratis.**

Montag, den 8. ds. Mts.:

Schlachtfest.

Von 11 Uhr an **Wellfleisch**, abends **frische Wurst** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, wozu freundlichst einladet

Max Fuchs.

Gasthof Steinbach.

Sonntag, den 7. Februar und folgende Tage:

Grosses Bockbierfest.

Nachmittag: **Musikalische Unterhaltung** der beliebten **Schrammel-Kapelle.**

Darauf **öffentliche Tanzmusik.**

ff Bockwürstchen. **Reichlich gratis.**

Es ladet hierzu freundlichst ein
Hermann Ernst.

Gasthaus Muldenhammer.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 6., 7. und 8. Februar:

Bockbierfest.

Echt Deininger Bock.

Flotte Bedienung. **Bratwurst** mit **Sauerkraut.**

Um freundlichen Zuspruch bittet
Kurt Hennig.

Nähmaschinen

alle Systeme, nur erste Marken zu

Vorzugspreisen.

Neumarkt 3 **Kaufhaus** Neumarkt 3.

Stellengesuche.

Dauernde Stellung erhalten tüchtige **Viertrinter** in **Muldenhammer!**

A. S. Militär-Verein Eibenstock.

Sonntag, den 7. Februar, nachm. von 3—5 Uhr: **Einzahlung.**
Der Vorstand.

Heute Abend 9 Uhr:

Berammlung.

Hierauf **Schiessen.**

Maschinenföder-Verein.

Heute **Sonnabend**, den 6. Februar, abends 1/9 Uhr: **Ronats-Berammlung** in **Vogel's Restauration**, 1 Treppe. Alle kommen!
Der Vorstand.

B. d. St. u. P.

Beim **Herbergsoater** gibt es heute **Bockbier.** Alle kommen.
Der Vorstand.

Dehererichsche Kronen 85, 1/2 Pfg.

Schützenhaus.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

G. Becker.

Deutsches Haus.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Ernst Lorenz.

Feldschlößchen.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **Kartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet

Emil Scheller.

Schönheiderhammer.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **Kartbesetzte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Wilhelmine Gräner.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Ernst Döhner.

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsbblatt.

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock.

Sonntag, den 7. Februar 1904, nachmittag ½3 Uhr.

Krieg zwischen Japan und Rußland!

Petersburg, 7. Februar. Eine im Regierungsboten veröffentlichte Zirkular-Depesche an die russischen Vertreter im Ausland besagt: Der japanische Gesandte übergab eine Note, welche die russische Regierung davon in Kenntnis setzt, daß die japanische Regierung die weiteren Verhandlungen einstellt und den Gesandten sowie das ganze Gesandtschaftspersonal aus Petersburg abberuft. Infolgedessen befahl der Kaiser von Rußland, daß der russische Gesandte mit dem Gesandtschaftspersonal Tokio unverzüglich verlasse. Die Handlungsweise der Regierung in Tokio wälzt Japan die ganze Verantwortung für die Folgen zu. (W. T. B.)

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Swakopmund, 6. Februar. Amtlich wird gemeldet: Die Kompagnie Franke drang nach heftigem Kampf in Omaruru ein. Der Feind hatte große Verluste. Die Deutschen hatten 6 Tote und 11 Verwundete. 7 Mann werden vermisst. Der Feind schließt Omaruru ein. Morgen marschiert das Korps des „Habicht“ und das Ersatzkorps Winkler von Karibib nach Omaruru ab. Die Bahnverbindung ist wieder befahrbar. (W. T. B.)

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.